

Probeklausur - Lineare Algebra I

Mathias Becker
20.Dezember 2007

Name :

Vorname :

Matrikelnummer :

Studiengang :

Seminargruppe :

Bearbeitungsdauer: 120 Minuten

<i>Aufgabe</i>	<i>I.1</i>	<i>I.2</i>	<i>I.3</i>	<i>I.4</i>	<i>I.5</i>	<i>I.6</i>
<i>Punkte</i>	.../3	.../3	.../2	.../4	.../2	.../3

<i>Aufgabe</i>	<i>II.1</i>	<i>II.2</i>	<i>II.3</i>	<i>II.4</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Punkte</i>	.../8	.../6	.../6	.../8	.../45

Die Punkte dienen nur als Orientierung. Kleinere Abweichungen sind möglich.

Aufgabenteil I

Dieser Aufgabenteil besteht aus mehreren, sehr kurzen Aufgaben. Es sind keine vollständigen Beweise gefordert. Versuchen Sie nicht mehr als 5 Minuten für jede Aufgabe in diesem Teil zu verwenden.

Aufgabe I.1

Sei $A \in \mathbb{R}^{m \times n}$ und ein lineares Gleichungssystem gegeben durch $Ax = b$. Bezeichne L die Menge aller $x \in \mathbb{R}^n$, die dieses Gleichungssystem lösen. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen immer wahr oder falsch sind.

Aussage	wahr	falsch
$b \in \mathbb{R}^n$	<i>o</i>	<i>o</i>
$L \neq \{\}$	<i>o</i>	<i>o</i>
falls das GS homogen ist, so ist L ein Unterraum von \mathbb{R}^n	<i>o</i>	<i>o</i>
für $x_1, x_2 \in L$ ist $x_1 + x_2 \in L$	<i>o</i>	<i>o</i>
falls $n > m, b \neq 0$ dann besteht L nicht aus genau einem Element	<i>o</i>	<i>o</i>
falls $n < m, b = 0$ dann ist $\dim(L) \geq 1$	<i>o</i>	<i>o</i>

Aufgabe I.2

Sei $(R, +, *)$ ein Ring. Welche ZUSÄTZLICHEN Eigenschaften müssen erfüllt sein, damit $(R, +, *)$ ein Körper ist?

Aufgabe I.3

Sei $(K, +, *)$ ein Körper. Ist $(K, *)$ eine abelsche Gruppe? Begründen Sie kurz!

Aufgabe I.4

Sei die Abbildung f definiert durch:

$$\begin{aligned} f: \mathbb{R} &\rightarrow \mathbb{R}/\mathbb{Q} \\ x &\mapsto x + \mathbb{Q} \end{aligned}$$

Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

Aussage	wahr	falsch
f ist injektiv	<i>o</i>	<i>o</i>
f ist surjektiv	<i>o</i>	<i>o</i>
f ist bijektiv	<i>o</i>	<i>o</i>
$f(1)$ ist das Nullelement von \mathbb{R}/\mathbb{Q}	<i>o</i>	<i>o</i>
$f(0)$ ist das Nullelement von \mathbb{R}/\mathbb{Q}	<i>o</i>	<i>o</i>
$0 + \mathbb{Q}$ liegt im Kern von f	<i>o</i>	<i>o</i>
Der Kern von f enthält nur die 0	<i>o</i>	<i>o</i>
Das Bild von f enthält $0 + \mathbb{Q}$	<i>o</i>	<i>o</i>

Aufgabe I.5

Wir betrachten den Vektorraum $(\mathbb{R}^2, \mathbb{R}, +, *)$. Sei nun g eine beliebige Gerade in \mathbb{R}^2 . Ist die Menge aller Punkte von g ein linearer Unterraum von \mathbb{R}^2 ? Begründen Sie kurz!

Aufgabe I.6

Wir betrachten den Vektorraum $(\mathbb{R}^3, \mathbb{R}, +, *)$. Sei U die Menge aller Vektoren

$$\begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^3,$$

für die gilt $x_1 + x_2 = x_3$. Die Menge U ist ein Unterraum (das können Sie als gegeben ansehen). Geben Sie eine Basis von U an!

Aufgabenteil II

Die Aufgaben in diesem Teil verlangen Beweise. Pro Aufgabe sollten sie etwa 15-20 Minuten aufwenden.

Aufgabe II.1

Sei $(G, +)$ eine Gruppe. Sei G' die Menge derjenigen Elemente aus G , die sich kommutativ mit allen Elementen aus G verhalten:

$$G' := \{g' \in G : \text{für jedes } g \in G \text{ gilt } g' + g = g + g'\}$$

Zeigen Sie, dass G' eine Untergruppe von G ist!

Aufgabe II.2

Sei $A \in \mathbb{R}^{m \times n}$ und $B \in \mathbb{R}^{n \times k}$. Zeigen Sie, dass folgende Gleichung gilt!

$$(AB)^T = B^T A^T$$

Aufgabe II.3

Sei n eine natürliche Zahl. Gegeben seien folgende Vektoren des \mathbb{R}^n :

$$v_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 3 \\ \vdots \\ n \end{pmatrix}, v_2 = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 4 \\ \vdots \\ n+1 \end{pmatrix}, v_3 = \begin{pmatrix} 3 \\ 4 \\ 5 \\ \vdots \\ n+2 \end{pmatrix}, \dots, v_n = \begin{pmatrix} n \\ n+1 \\ n+2 \\ \vdots \\ 2n-1 \end{pmatrix}$$

Bestimmen Sie die Dimension des von diesen Vektoren erzeugten Unterraumes (gemeint ist als Unterraum des Vektorraumes $(\mathbb{R}^n, \mathbb{R}, +, *)$)!

Aufgabe II.4

Seien V, V', V'' endlichdimensionale K -Vektorräume sowie

$$f : V \rightarrow V' \text{ und } g : V' \rightarrow V''$$

zwei lineare Abbildungen. Zeigen Sie:

- Die Abbildung $g \circ f : V \rightarrow V''$ ist linear.
- Falls $\text{Ker}(f) \neq \{0\}$, so ist auch $\text{Ker}(g \circ f) \neq \{0\}$.
- Falls f surjektiv ist und $\text{Ker}(g) \neq \{0\}$, so ist auch $\text{Ker}(g \circ f) \neq \{0\}$.
- Finden Sie ein Beispiel dafür, dass $\text{Ker}(g) \neq \{0\}$ und $\text{Ker}(g \circ f) = \{0\}$.